

FAKTEN STATT MYTHEN

DIE UMFRIEDETE EIGENJAGD IN NIEDERÖSTERREICH

Die umfriedeten Eigenjagdgebiete sind qualitativ geführte Unternehmen und stellen eine kulturell gewachsene Bewirtschaftungsform dar. Sie bieten Wildtieren einen naturnahen Lebensraum mit viel Ruhe und erfüllen eine Vielzahl an Aufgaben von pädagogischer Schulung bis hin zu wissenschaftlichen Studien. Zudem stärken sie den ländlichen Raum durch Schaffung von direkter und indirekter Arbeit, regionaler Produktion sowie Hotellerie und Gastronomie.



IST HISTORISCH GEWACHSEN

Die niederösterreichischen Jagdbetriebe und umfriedeten Eigenjagdgebiete existieren teils seit mehreren Jahrhunderten, das älteste wurde im 13. Jahrhundert gegründet.



INFORMIERT DIE ÖFFENTLICHKEIT

In den Betrieben findet eine Vielzahl an öffentlichen Veranstaltungen statt – von wald- und jagdpädagogischen Führungen über Ferienprogramme für Kinder, Jagdhunde-trainings und Forstexkursionen bis hin zu Bergrettungsübungen und dem Betrieb des Wolfsforschungszentrums im Wildpark Ernstbrunn.

WIRKT REGIONAL

In umfriedeten Eigenjagdgebieten setzt man voll auf den Faktor Regionalität. So werden Futtermittel und andere Betriebsmittel größtenteils aus den eigenen Unternehmen, der eigenen Landwirtschaft oder von regionalen bzw. österreichischen Anbietern bezogen.



STÄRKT DAS MITEINANDER

Zu den wichtigsten Partnern der umfriedeten Eigenjagdgebiete zählen Hotellerie und Gastronomie, Landwirte und die Forst- und Jagdwirtschaft. Die Produkte – wie Wildfleisch, Futtermittel, Jagdzubehör oder Brennholz – sind dort ebenso begehrt wie in der Bevölkerung. Zudem bewahren die Wildgehege auch vor Verkehrsunfällen und die lokale Landwirtschaft vor Wildschäden.



INVESTIERT NACHHALTIG

In umfriedeten Eigenjagdgebieten sind kontinuierliche und nachhaltige Investitionen notwendig. Während der vergangenen zehn Jahre investierten die Besitzerinnen und Besitzer **ZWISCHEN 50.000 UND SECHS MILLIONEN EURO IN DIE GEBIETE.**

VERANTWORTUNGSVOLL BETRIEBEN

Die Eigentümerinnen und Eigentümer tragen als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber große Verantwortung für die Natur, das Wild und natürlich die Menschen im Land.

INSGESAM BESCHÄFTIGEN SIE IN IHREN UNTERNEHMEN CA. 3.500 MENSCHEN.



SCHAFFT ARBEIT

In Niederösterreich sichern umfriedete Eigenjagden direkt und indirekt

MEHR ALS 700 ARBEITSPLÄTZE

PRODUZIERT LEBENSMITTEL AUS ARTGERECHTER UND REGIONALER HALTUNG

Wildbret zählt zu den ökologisch wertvollsten, gesündesten und tierethisch vorbildlichsten Lebensmitteln. In den niederösterreichischen Betrieben werden jährlich ca. 350 Tonnen dieser hochwertigen Spezialitäten produziert – direkt aus der Region, mit höchstem Genuss- und Qualitätsanspruch!

**350
TONNEN**



DIENT DER FORSCHUNG

In umfriedeten Jagdgebieten findet wichtige Forschungstätigkeit statt. So etwa für Diplomarbeiten und Dissertationen, aber auch bei Untersuchungen zur Vermeidung von Wildschäden oder zur Parasitenbelastung sowie im Rahmen von Ansiedlungsprojekten.

Mehr Informationen unter
WWW.WILDGERECHT.AT